

doch ein gleich lautendes Statut haben, so müßte doch alles, was sich diesem Statut unterstellt, als ein Verein, als ein einheitliches Ganzes betrachtet werden. Die Folge davon wäre also, wenn ein Zweigverein gegen diesen Paragraphen verstoßen würde, dem Ganzem die Rechtsfähigkeit aberkannt werden könnte. Das von dieser Illustration hergeht, zeigt uns ganz genau ein anderer Paragraph des Entwurfs, der dahin zielt, daß die Verbände für die Inanspruchnahme alter aus dem Gesetz entstehenden Verpflichtungen mit ihrem ganzen Vermögen haftbar seien.

Welche Folgen dies zeitigt, hat sich ja in England gezeigt, und die englischen Arbeitnehmer sind deshalb erfreulicherweise von ihrem nur gewerkschaftlichen Standpunkt abgekommen und suchen nun auch in der Politik mehr Einfluss zu gewinnen, das heißt, einfach selbst an der Gesetzgebungsmaschine zu sitzen, um eben die Gesetze so zu gestalten, wie es eine aufstrebende Arbeiterschaft zu ihrem Emancipationskampf notwendig hat. Wenn es also gelingen würde, diese oder dem Sinne nach ähnliche Paragraphen in den Entwurf hineinzubringen, so könnten wir uns jetzt schon mit einem weiligen Vertrag eintragen, der erfreuen, daß Besser im Stunde zusammenläuft, einmal einen gewöhnlichen Griff in die Räume der Arbeitnehmer zu tun. Und sollte dieser Paragraph partizipativ lauten, so daß auch die Arbeitgeber, welche die Tarife nicht einhalten, mit ihren Vermögen haftbar wären und bei Ausprierungen etc. den Verstoßten den vollen Sozialzahler müßten, wer kängt dafür, daß dieses auch durchgesetzt würde, wenn sich z.B. Zahlungsfähigkeit herausstellt. Wird der Staat die Bürgschaft übernehmen? Ich glaube kaum. Bei den bürgerlichen Gerichten steht zu suchen, ist bei solchen Angelegenheiten nicht gerade verheißungsvoll.

Nun, sei dem, wie es will. Nehmen wir an, der Entwurf wird so an den Reichstag gelangen, daß die Arbeiterschaft denselben akzeptieren könnte, so ist noch lange nicht gesagt, daß er auch Gesetz werden wird. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß man wieder eine große Kluft vollbringen wird. Das bestimmt jetzt schon mit Unbedenken, wie es mit den christlichen Gewerkschaften gar nicht vorwärts gehen will, und ich glaube, daß diese Abspaltungsbefreiung aus der Zeit an dem gejordnen Ende der Arbeiterschaftlich scheinen werden. Die deutschen Bergarbeiter sind nahe daran, ihre Gewerkschäften zu vereinigen, andere werden folgen. Deshalb wird diese Partei darauf hinarbeiten, die Brüder vollständig abzubrechen, was möglich den christlichen und sogenannten rationalen Arbeitervereinen eine Sonderstellung im Gesetz einzuräumen, um sie vor dem "Terrorismus der Sozialdemokraten" zu schützen, wie man täglich von dieser Seite zu hören bekommt. Der Kampf des Arbeiters gegen den Arbeitgeber würde also gesetzlich propagiert werden, während die beständigen Juden, Protektoren, Katholiken und Reaktionären in Atem um das goldene Kalb tanzen.

Dann hat man aber auch noch mit einer anderen Sorte von Vollvertretungen zu rechnen, deren ganzes Sinnen und Flehen auf Rasseldung der Arbeit, Beleidigung der spärlichen Rechte gerichtet ist. Wir lassen ja zwischen in den Namen Schärmischer. Das eine Sitz hat die Rechte an sich, sie müssen aus ihrem Herzen keine Wörtergrube. Sie begründen den Sozialstaat, weil man dann mit dem Streitkampf immer gehörig beschäftigt kann, ja noch mehr, es müssen alle diesseitigen, die das politischen Gründer, wenn es den herrschenden Kämpfen je einzufallen sollte, an dem gleichen Wahlrecht zu rütteln, die Arbeit niedersetzen, des Kontrahenten angefangen werden. Das sind Anzeichen, die uns sagen, wie der Himmel läuft. Unter diesen Schärmischen kann es aus wirtschaftlich nicht reichen, was unter die häufigsten Fällen des Staates zu begieben.

Die Gewerkschaften haben uns jetzt heraus ein freies Recht geschaffen, durch Tarifabschlüsse Ordnung in die anarchischen Lohn- und Arbeitsverhältnisse zu bringen. Die Gewerkschaften haben über Weilungen angebracht, um arbeitslose Mitglieder zu unterstützen, ohne daß es dem Staat eingefallen wäre, etwas dazu beizutragen, sonst Staatsangehörige vor Not zu schützen. So ist es geboten deshalb die Arbeitslosenversicherung in den Entwurf hinzutun, daß die Arbeitnehmer die Träger dieser Versicherung werden und nicht wie bei den anderen Versicherungen der Gewerkschaften die Hölle der Beiträge verdingt. So steht Freiheit, nicht Gewissenssorge vorsteht. Wer ist?

So nun der 15. Februarstag des Centralverbandes deutscher Brauerarbeiter herausgeht, so glaube ich, daß es möglich wäre, daß zu diesem Sitzungsorte Stellung zu nehmen, um der Regierung und den bürgerlichen Parteien zu zeigen, was wir von einem sozialen Gesetz erwarten und dieses in einer entsprechenden Sitzung zu erläutern.

Göttingen.

S. Hiltz.

Zur Sozialregung der Bierfahrt in den Unternehmungen.

Bremerschen. Bezugnehmend auf den Artikel in Nr. 9 der "Brauer-Zeitung", können wir zunächst mitteilen, daß es bislang erster wichtiger Bemühen gelungen ist, eine Bewegung mit der Unternehmungen der Brauerarbeiter zu erzielen, die bei der allgemeinen Gewerbebewegung im vorherigen Jahr präzisiv erfolgt und am 1. Oktober 1905 bis 1. März 1906 folgende Erhöhung des Bierfahrers durch einheitliche jährliche Zölle für die Bierfahrt um weitere 2½ Pf. Zölle zu verlängern, d.h. über 1000000 Mark zu erhöhen.

Am 23. November fand eine öffentliche Gewerkschaftsversammlung statt, in der Comité der Bierfahrt, Hamburg über die sozialpolitische Lage der Brauerarbeiter sprach und besonders die Bierfahrt wichtige Zeuge bezeichnete unter allerlei Brüder aus. Eine eindeutiges Sprach für die Bierfahrt war es, die Bierfahrt der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jenem Betriebe bestreitet wurde, und das eingelobte zu erfüllen habe, wie die Interessen der Allgemeinheit in großer Form zu zeigen. Diese Formen sind die sozialen Sozial- und Befreiung und nebenbei zu verbreiten, daß sie tatsächlich rechten gefordert können. Die allgemeine Macht ging sehr, eine für allemal mit dem ersten und zweitfähigsten Prinzipien zu beginnen und für einzelne zu halten: Sozialistische Lage bei getrennter Arbeit, d.h. für die persönlichen Bedürfnisse eines Bierfahrs für das Jahr der Bierfahrt, das in diesem oder jen

zu arbeiten oder nicht. Selbstredend stellen wir die Höhe so fürderte, zeigten deutlich, daß es die höchste Zeit ist, daß sich alle hiesigen Brauereiarbeiter ihrem Verbande anschließen. Die Höhe sind zum Ernährer einer Familie, bei den teuren Nahrungsmittelpreisen zu niedrig, die Arbeitszeit ist viel zu lang. Alle Sonntage muß 6-7 Stunden umsonst gearbeitet werden. Dabei werden dann den Kollegen noch Ohrfeigen angehoben. Zugleich der Sonntagssarbeit wurde beschlossen, sich kraftverstärkend an den Gewerbeinspektoren zu wenden. Eine Anzahl Kollegen trat dem Verband bei, sobald auch hier endlich eine Stelle des Brauereiarbeiterverbandes errichtet werden kann. Kollegen nehat auch Kollbus zum Beispiel: Dort haben die Kollegen ohne Ausnahme den Wert einer einheitlichen Organisation erkannt, sich alle dem Brauereiarbeiter-Verband angeschlossen und haben dadurch bessere Verhältnisse erreicht. Kollegen, sonst dafür, daß zur nächsten Versammlung alle dienstreichen Brauereiarbeiter erscheinen und dem Verband beitreten.

Halle. In der am 4. März stattgefundenen Monatsversammlung hielt Kollege Lepig einen Vortrag über Kampfmittel und Kartellfestigkeit der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer in Organisationen. Nach seinem mit reichem Beifall aufgenommenen Vortrag wurden Anträge zum Verbandeingang gestellt. In Betracht der ersten Zeiten, denen wir entgegen gehen, begründet Lepig die Erhöhung des Wochenbeitrages auf 30 Pf. Des weiteren wurde die Staffelung der Beiträge, Vermehrung der Gasreiter angeregt und zu nächster Versammlung vertragt. Sodann wurde die Einstellungswweise in der Freybergbrauerei kritisiert. Dieselbe bezichtigt fortwährend durch den "Bund" oder durch Vierverleger ihre Arbeitsschäfte, das heißt den Arbeitsnachweis umgehen und das Konkurrenzrecht untergraben. Auch wurden Klagen laut über den Braumeister Schade. Derselbe kam am 25. Februar früh vom Bandesvergängen, wo er sich wohl gut emmührt hatte, sah den Malchinisten Lohn auf, konnte ihn ohne zu rufen nicht gleich finden. Als nun Lohn zum Vortheil kam, sagte Schade: "Sie haben wohl geschlagen", er (R.) sollte es nun eingestehen, obwohl es keine Zeit zum Schlafen gibt. Nun stellte Herr Schade das Anhören, ihm sollte das unter Druck stehende elektrische Schalterwerk reinigen. Kollege Lohse gab dann den Fortbericht und wurde das neue Regulatium des Gewerkschaftsverbandes genehmigt. Schließlich beschloß sich die Versammlung noch mit einer Angelegenheit in der Brauerei Günther.

Hamm. In der kombinierten Versammlung vom 4. März wurde beim Punkt "Kartellsbericht" daran erinnert gemacht, daß die Kollegen diejenigen Lokale meiden sollen, welche aus bei der vorjährigen Ausschreibung verwiegt wurden. Unter "Berücksichtigtes" erwähnte die Lohnkommission, ein ruhiges Verhältnis gegenüber den Industriellen in der Brauerei Platz zu bewahren.

Berlin. (Sektion II.) Am 4. März fand unsere Mitglieder-Versammlung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde das Andenken des verstorbenen Kollegen Otto Martins in ähnlicher Weise geehrt. Genosse Kohle referierte über das Thema: "Märztag". Der Vortragende wies darauf hin, daß die meisten uns interessierenden Freiheitsbestrebungen mit dem Monat März im engen Zusammenhang stehen, besonders hervorhebend, daß bei früheren Bewegungen mehr die Bourgeoisie in Betracht kam, während das Proletariat in der Pariser Kommune 1871 zum ersten Male seine eigenen Interessen vertrat. Reicher Beifall folgte den Ausführungen. Die Diskussion bewegte sich im Sinne des Referats. Der Vorsitzende machte dann auf den im Juni d. J. in Köln stattfindenden Verbandsitag aufmerksam; jedoch wurde eine Diskussion über diesen Bankt, sowie über event. zu stellende Anträge bis zur nächsten Versammlung vertagt. Ein Antrag, den bisherigen Bergungsbundus für die Vertrauensmänner, welche gleichzeitig Zahlstellen haben, abzändern, wurde vom Antragsteller aufgezogen, ferner bei Stellung von Anträgen dies schriftlich zu tun, wurde angenommen. Die Redner sollen veranlaßt werden, behufs besseren Verständnisses ihrer Ausführungen vom Podium aus zu sprechen. Nach Erledigung einiger innerer Angelegenheiten erfolgte Schluß der gut besuchten Versammlung.

Essen. Die Versammlung vom 4. März beschäftigte sich hauptsächlich mit der Einstellungswweise im Brauhause. Der Herr Direktor der genannten Brauerei will sehr "arbeitsfreundlich" scheinen, aber im Betriebe ist die Arbeitserfreundlichkeit sehr einseitig. Dort wird die "Arbeitswilligen"-Organisation gefördert. Beim Vorstellungserwerben seinerzeit heupte der Herr Direktor dem Kartellvorstehenden gegenüber, daß das Geschäft durch den Boykott so solofal juristisch gegenangeht, bloß damit er keinen Ausgesperrten einzustellen braucht. Bierzen Tage später ließ die Brauerei einen Rennwagen in der Stadt herumfahren mit dem sichtbaren Hinweis: "Heute der 50.000. Essener Bier-Ausstoß!" Das kennzeichnet die Handlungswweise der Brauerei. Es sind seit der Aussperrung schon eine ganze Anzahl Leute eingestellt worden, aber nicht ein einzelnes Verbandsmitglied oder Ausgesperrter bekommt dort Arbeit. Die Leute werden vielmehr nach ihrer Vereinszugehörigkeit gestraft, und um der Sache gewiß zu sein, wird an ihre letzte Arbeitsstelle telefoniert und nach richtiger Orientierung sie gegebenenfalls von der Arbeit suspendiert. Nach langer Debatte wurde folgende Resolution einstimmig eingenommen:

"Die heutige Versammlung nimmt Kenntnis von der Einstellungswweise des Essener Brauhauses. Sie protestiert energisch gegen diese Behandlung und beantragt den Kartellvertreter, dem Kartell die Sache zu unterbreiten und es zu erzwingen, dass freivolle Kreisen mit allen Mitteln entgegen zu arbeiten."

Fürstenwalde. (Eingesandt) Auf das "Eingesandt" in voriger Nummer fühle ich mich als Verfasser des Berichts vom 22. Februar 1906 genötigt, einiges zu erwidern. Vor meinem Standpunkte aus empfände ich es nicht als Langeweile, wenn ich sehe, daß die Interessen der Organisation durch eine Handlungswweise nicht gefördert werden, daß ich dieses kritisere. Es ist doch sonderbar, daß sich nur der Kollege L. getroffen fühlt, wo doch sämtliche Potsdamer Kollegen gemeint waren. Bezuglich der Arbeiterausschuswahl bin ich gezwungen, etwas näher hinauf einzugehen. Es war allgemeiner Versammlungsbeschlus, daß, sollte die Betriebsleitung auf unser Schreiben uns abschlägig entscheiden, sich die Kollegen des genannten Betriebes der Stimme zu enthalten haben. Es war für jede Kategorie ein Mitglied zu wählen und zwar geheim. Trotz unserer Ver einbarung wurde diese nicht gehalten. In der Kategorie Brauerei beim ersten Wahlgang von 6 Wahlberechtigten auf den Kollegen 2 Stimmen, die anderen entfielen sich der Wahl. Nachdem die anderen Kategorien ihr Wahlrecht ausgeschöpft hatten, füllte sich die Betriebsleitung gerichtet, die Wahl der ersten Kategorie zu erneutern. Das 2. und 3. Wahlausultat ergab eine vollständige Zerstörung, das 3. Resultat wurde nicht bekannt gegeben. Auf dringliche Aufforderung der Betriebsleitung nahm Kollege L. die Wahl an, anstatt sie abzulehnen. — Auf das weitere im Eingesandt gehe ich aus taktischen Gründen nicht ein, dazu ist die Versammlung, nur soweit sei gesagt, ein jeder sollte bemüht sein, die Uneinigkeit zu verbünden.

D. Conrad. Görlitz. In der letzten Versammlung wurde Ichstadt gegen einige neugebildete Gesellenstandsverteiler klage geführt. Daß die wackern Gesellenstandsverteiler ihre Aufgabe richtig ausgeführt haben, beweist, daß, wenn eine Geselle den anderen eine Bierstande zu spät kommen sieht, diesen anmaßt, daß er daraus einige Tage zum Ausgeschlossen mit vollem Lohnabzug befohlen wird. Derartige Diktatur kann nur da und so lange bestehen, wo eine genügend gefestigte Organisation fehlt. — Des ferneren werden auch die im vergangenen Jahre gegebenen Versprechungen nicht vollenständig inne gehalten. Obwohl die Brauerei B. & C. bei Beendigung des letzten Boykotts das Kooperationsrecht der Arbeiter voll anerkannt, glaubte doch ein dortiger Geselle sich anzuwohnen zu dürfen, einem Kollegen mit schlafenden Beweisen zu zeigen, daß er kein "gewöhnlicher Arbeiter" sei. Die genaue Versammlung gab einstimmig das Versprechen ab, daß für das Jorgen, daß die Bierstube derartig gekräusigt wird, doch bald bessere Verhältnisse geschaffen werden können.

Guben. In der am 4. März hier stattgefundenen, gut besuchten Brauereiarbeiter-Versammlung hielt ein Kollege einen Vortrag über: "Zweck und Nutzen des Brauereiarbeiter-Verbandes für die Brauereiarbeiter". Die Ausmachung während des Vortrages und die rege Diskussion nach denselben, die viele Arbeitsergebnisse und schlechte Lohnverhältnisse aufzeigte

gefundenen Versammlung eingeführt. Die Saison der Brauerei beginnt mit der Altenbrauerei Einbeck, wird durch die niedrigen Lohnforderungen im Wohn- und Nebenverhältnis bringen, sollen diese aber möglichst zugunsten der Arbeiter aufgehoben werden, so ist Einsicht notwendiger als je. Nicht kurios kommt es an, daß aus dem Papier Verbesserungen eintraten, sondern darüber, daß das, was den Arbeitern geboten wird, auch von den ausköstenden Instanzen ungehalten wird, und wenn nicht, daß es mit Nachdruck gefordert werden kann. Dies möchte sich die Kollegen von Ottobrunn zu Herzen nehmen, wenn sie die Zukunft zu ihren Gunsten gestalten wollen. Daher kein Opfer fürchten, keine Gelegenheit verpassen.

Ulm a. N. Am 3. März fand im "Goldenen Hirsche" eine Brauereiarbeiterversammlung statt, die annehmbar besucht war. Das Referat war Kollege Schrems aus Regensburg erschienen, der über die Tarifbewegung im Brauergewerbe, und wie sich der Arbeitnehmer vor wirtschaftlichem Untergang schützt, sprach. Außerdem erinnert an die großen Bewegungen in Hamburg und Rheinland in unserm Beruf, wobei man Gelegenheit hatte, die große Bedeutung von Tarifverträgen zu studieren. Einem kleinen Berweis ließ die Organisationen der Betriebsverträge zu, wobei hohe soziale Errungenschaften der Tarifverträge sei. Von allen Institutionen der Arbeiterschwung sei der hohe Wert von Tarifabschlüssen anerkannt und befürwortet worden. Gewerbeinspektoren und Staatsregierungen erhielten in den Tarifverträgen einen großen sozialen Fortschritt. Redner erinnert an den in Nürnberg abgeschlossenen Tarif, bei dem dabei, daß neben einer starken, disziplinierten Organisation es der einnehmende Ertrag seitens der Verbandsleitung bedarf, um für die Mitglieder etwas Ausnahmehes herauszuschlagen. Denn in den letzten Jahren haben sich die Unternehmer-Organisationen sehr schnell erweitert, und die Anzahl und Syndikate der selben seien gewöhnlich die reaktionärsten Elemente, die aufzutreten pfen. Nach dem Abgeführten bleibe für den wirtschaftlich Schwachen und so auch für den Brauereiarbeiter nichts anderes übrig, als sich ebenfalls einer Organisation anzuschließen, die imstande ist, die Interessen der Betriebskollegen wahr zu vertreten, und das sei der Centralverband der Brauereiarbeiter. Der Referent legt die vorzüchtesten Einrichtungen der Organisation für das einzelne Mitglied, wie sie die Allgemeinheit klar, und meint, nachdem er noch auf die jüngste Erfolge unserer Organisation hingewiesen hatte, daß es auch in Ulm möglich und sehr notwendig wäre, Verbesserungen zu schaffen. Man dürfe dabei nicht aus der Augen lassen, daß solche Reformen einen Kampf erfordern, doch man, um diesen zu einem erfolgreichen Ende zu führen, eine gut fundierte Kriegsfäule haben müsse, und deshalb sich keiner an der Beitragshöhe zu stoßen braucht, gelte es doch, manifester Lohn und Arbeitsverhältnisse zu erhalten, daher stelle jeder seinen Mann. Im Schlussteil hatte der Referent noch Gelegenheit, eine Prima-Richterordnung einer Ulmer Brauerei näher zu beleuchten. Im Monat 70 Alf. Lohn, 10ständige Präsenzzeit bei 12 Stunden Arbeit, Geldstrafen in Höhe bis zum durchschnittlichen Tagelohn, welche die Direktion festsetzen kann, waren die Erdalsteine dieser Arbeitsordnung. Die Strafzettel werden am Jahresende an die Arbeiter vorstellt, aber jetzt werden's davon nicht, denn die Ulmer Brauereiarbeiter sind schon ohne Strafen gering bestraft, wenn man bedenkt, daß bei solcher Arbeitszeit und solchem Lohn noch die Wammontagshagen ungestrichen ihr Lohn zu treiben können. Hätte auch der Erfolg der Versammlung in Achtung der großen Zahl der Brauereiarbeiter in Ulm ein besseres sein können, so muß man mit dem Resultat doch zufrieden sein, da es wieder ein Vormärz bedeutet. Tut jeder organisierte Brauereiarbeiter in Ulm seine Pflicht, dann werden wir zum Segen unserer dortigen Betriebskollegen dem Ziele immer näher kommen.

Würzburg i. Sch. Ein Teil der hiesigen Kollegen hat noch immer nicht den Wert der Organisation erkannt. Deswegen die Wartemünchner Kollegen ziehen es vor, dem Verband fernzubleiben, anstatt diesen zu stärken. Auch in den anderen Betrieben gibt's einige, die erst die Erfolge des Verbandes abwarten wollen, ehe sie beitreten. Durch eine solch abwartende Stellung schädigen sie sich am meisten. Denn nur von der Stärke und Geschlossenheit des Verbandes hängt bei einem Vorgehen zur Verbesserung der Verhältnisse des Erfolgs ab. Desgleichen schädeln bei den teuren Lebensmittelpreisen empfunden alle Kollegen; anstatt daß alle sich brüderlich im Verband zusammenfinden und für Verbesserung wirken, steht ein Teil, mit der Faust in der Tasche hinter dem Rücken des Arbeitgebers über die Brüderlichkeit lächernd, dem Verband fern. Kollegen, nehmt euch Liegnitz zum Beispiel. Was dort erreicht wurde, wird auch wohl möglich, aber einig müßt ihr sein. Sämt nicht länger, wer noch nicht Mitglied des Brauereiarbeiterverbandes ist, werde es bald, wenn dieses Jahr höhere Entlohnung und geregelte Arbeitszeit für alle geschaffen werden soll.

Memmingen. Am 4. März fand im Goldenen Hirsche eine Brauereiarbeiterversammlung statt. Zu bedauern ist, daß nicht einmal alle organisierten Kollegen es der Mühe wert halten, die Versammlung zu besuchen. Nach einem kurzen Referat waren wieder einige Aufnahmen zu verzeichnen. Nur die standeshohen Zustände in Memmingen tragen die Schuld, daß sich fast kein Kollege längere Zeit halten kann. Nebenbei machen einzelne Brauereibesitzer in der Behandlung ihrer Arbeiter die tollsten Sprünge. Der Besitzer der Brauerei Zum Bierhorn gebrachte sich wie außer Rand und Band, als die Arbeiter einmal mehr Brot verlangten, und dann, als sie jatt waren, wieder ein kleines Stück zurückstanden. Wenn einer geht, müssen alle fort, auch die Haushl, ein ganz neuer Boden muß gelegt werden", lobte der Herr am Sonnabend. Bis Montag scheint sich jedoch das Bild anders zu haben, er ließ den Mälzer, der geändert hatte, ruhig ziehen, und konnten die übrigen Kollegen ohne Aufstand weiter arbeiten. Eine besondere Furcht legen die Kollegen von der Brauerei Zum Schwarzen Bären an den Tag: sie getrauen sich gar nicht in die Versammlung. Wie lange soll es denn noch dauern, bis die Kollegen Memmingens zu klarem Bewußtsein kommen?

Windelsheim. Eine sehr gut besuchte Versammlung fand am 5. März in der Brauerei zur Glocke statt. Da früher Referat führte Kollege H. Kempton an, die Kollegen möchten ihre Wiederlust einmal ausüben, sie möchten einmal das Glück machen, den letzten Mann der Organisation anzuführen, und nicht eher vor hier fortzugehen, bis einheitliche und bessere Lohn und Arbeitsverhältnisse erzielt seien. Es sei ein Freium, wenn man glaubt, nur in München, in Augsburg oder einer anderen Großstadt sei durch die Organisation etwas zu erreichen, im Gegenteil müsse an einem kleinen Ort, wo nur ein paar Dutzend Kollegen unter einer Hand zu bringen sind, es leichter gehen, Verbesserungen zu schaffen; wenige sind tatsächlich leichter zu überzeugen und zu lösen, als wenn es sich um Hunderte oder gar Tausende handelt. Nur darf man nicht übersehen, daß bei einer großen Bewegung es die Masse sind, die das öffentliche Interesse auf sich lenken, während es an kleinen Orten die eiserne Disziplin sei, welche die Separation der Bevölkerung erzielen müsse. Diese Disziplin dürfte aber keine kriegerische Unterdrückung, kein militärischer Kodax sein, sondern sie sollte von überzeugendem Willen geprägt sein, und wenn sie zugute kommt, so kann sie auch die Tarifabschlüsse vom 23. November 1905, also nach Schluß des Geschäftsjahres, über das Herr Baumers berichtete. Auch von dem Arbeit-Wohlfahrtskonto haben die Arbeiter nichts gespürt, oder soll dies das Weihnachtsgelein von 5-6 Mark pro Person sein, welches die Arbeiter am vorletzten Weihnachten zuletzt erhielten? Das sind aber doch knapp 900, viel weniger über 9000 Mark. Wir hoffen, auf diesem Wege einig Aufklärung über das Arbeit-Wohlfahrtskonto zu bekommen, damit die Arbeiter auch wissen, welche Wohlfahrt sie so nutzbar zu erwarten haben. Herr Lammer scheidet nun von uns. Es war ein großer Gegner unserer Organisation; er hat sie nicht ferngehalten vermocht. Nun geht er. Im neuen Direktor hoffen wir einen besseren Vorgesetzten zu bekommen.

Werder. Im Bericht der Generalversammlung der Vereinigten Werderischen Brauereien heißt es u. a.:

Zugleich der Lohnverhältnisse führte Direktor Baumers aus, daß die Gehaltszunahme sich seit dem vergangenen Jahre um 17 Pf. pro Tonne erhöht habe. Grunder heißt es noch in dem Geschäftsbericht unter Verlustkonto 1904-1905:

Arbeiter-Wohlfahrtskonto 9245,08 M.

Die Arbeiter bereiteten nicht, wie die Gehaltszunahme von 17 Pf. pro Tonne möglich ist und wenn sie zugute gekommen ist, denn eine Lohnzunahme erfolgte erst auf Grund des Tarifabschlusses vom 23. November 1905, also nach Schluß des Geschäftsjahres, über das Herr Baumers berichtete. Auch von dem Arbeit-Wohlfahrtskonto haben die Arbeiter nichts gespürt, oder soll dies das Weihnachtsgelein von 5-6 Mark pro Person sein, welches die Arbeiter am vorletzten Weihnachten zuletzt erhielten? Das sind aber doch knapp 900, viel weniger über 9000 Mark. Wir hoffen, auf diesem Wege einig Aufklärung über das Arbeit-Wohlfahrtskonto zu bekommen, damit die Arbeiter auch wissen, welche Wohlfahrt sie so nutzbar zu erwarten haben. Herr Lammer scheidet nun von uns. Es war ein großer Gegner unserer Organisation; er hat sie nicht ferngehalten vermocht. Nun geht er. Im neuen Direktor hoffen wir einen besseren Vorgesetzten zu bekommen.

Würzburg. Unsere Versammlung vom 4. März beschäftigte sich nach Entgegnungnahme des Kartellberichts mit der Brauerei Gründiger-Güdingfeld, wobei selbst der Tarif nicht eingehalten wird; es sollen sobald wie möglich die nötigen Schritte getan werden. Scharf kritisiert und verurteilt wurden die Kollegen der Wettbewerbs-Brauerei, sowohl sie, nachdem sie die Brüderlichkeit Brauerei zu erhalten haben, dem Verband den Rücken zeigen. Im Bürgerhaus herrschte Mäßigung, besonders bezügl. des Sonntags, wie z. B., daß die Touristen bis nach 11 und 12 Uhr zum Kohlenwagen hinzugezogen werden. Schließlich wurde noch eine Agitationsschrift nach Karlsruhe vorgetragen.

Zweibrücken. In der Versammlung am 3. März sprach Kollege Baule, Ludwigshafen, über die wirtschaftliche Lage der Brauereiarbeiter und wie verbessern wir dieselbe. Redner erläuterte in eingehender Weise, wie es in früheren Zeiten im Brauergewerbe zugegangen. Durch die technischen und maschinen Einrichtungen sollte die Arbeitszeit kürzer sein wie früher, das ist aber leider in vielen Betrieben noch nicht der Fall. In vielen Betrieben ist die Arbeitszeit heute noch eine 12-, 16- und 20-Stunden, und wenn der Tag 30 Stunden hätte, müßte 30 Stunden geschafft werden. Durch diese lange Arbeitszeit ist der Brauereiarbeiter gar nicht in der Lage, ein richtiges Familienleben zu führen, ja, die Kinder lernen manchmal in ihrer Jugend ihren Vater gar nicht kennen. Wegen der Überbelastung und des häufigen Temperaturschwankens in diesem Berufe erreicht auch die Unfälle und Krankheiten in diesem Berufe eine ganz beträchtliche Höhe. Auch in Zweibrücken ist die Arbeitszeit noch keine gerechte. Gewöhnlich kommt es vor, daß dort, wo die längste Arbeitszeit ist, auch noch die schlechtesten Löhne bezahlt werden. Diese verhältnismäßig Mäßige müssen die Arbeiter selbst bestreiten. Redner verwies auf einige fortgeschrittenen Städte unserer näheren Umgebung und forderte die Anwendung der Beispiele der dortigen Kollegen zu folgen. Durch die schlechten Löhne kommt es nach sehr häufig vor, daß, wenn einer eine starke Familiene hat, auch die Frau mitarbeiten muß, um den nötigen Lebensunterhalt zu verdienen. Diesem Umstand ist es auch zu schreiben, daß sehr viele Menschen in den Arbeitserwerbungen während der Schwangerschaft des Elterns verfallen. Weiter sind die Arbeiter gezwungen, durch ihren schlechten

Bräu-Zeitung ist uns ein Schriftstück bezüglich der Versammlungen gegenüber dem Oberbürgermeister unterlaufen, den wir hiermit richtig stellen. Es wurde einem Kollegen gegenübergestellt: "Wenn die Kollegen von der Löwenbrauerei in den Verband eingehen, so ja dann doch herausgezogen würden." Der Name Sichter soll nicht gefallen sein, weshalb wir die Behauptung, soweit sie den Oberbürgermeister betrifft, daß er durch Androhung des Löwenbürgers die Kollegen in den Bund getrieben hätte, widerstreiten.

Ottobeuren. Nicht so, wie es in Abwägung der wichtigen Tagesordnung notwendig gewesen wäre, hatten sich die Brauereiarbeiter von Ottobeuren zu der am 8. März statt-

